



Elektrifizierung der Werkslogistik im Mercedes-Benz Werk Wörth schreitet mit großen Schritten voran: erste zwölf E-Lkw an Kunden übergeben

- **Mercedes-Benz Trucks setzt auch in der eigenen Lieferkette auf E-Lkw und möchte den Lieferverkehr in das größte Lkw-Werk bis Ende 2026 zu 100 Prozent elektrifizieren**
- **Übergabe von zwölf E-Lkw an Kunden als integraler Bestandteil des Inbound-Logistikkonzepts von Mercedes-Benz Trucks zum emissionsfreien Anlieferverkehr**
- **Einweihung weiterer Lademöglichkeiten in der Anlieferzone des Werks**
- **Karin Rådström, CEO Mercedes-Benz Trucks: „Wir möchten über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg den kleinstmöglichen CO₂-Fußabdruck hinterlassen. Hierzu gehört auch das Thema Inbound-Logistik in unser Wörther Werk. Wir freuen uns, dass zahlreiche unserer Logistikpartner nun auf den vollelektrischen Mercedes-Benz eActros umstellen und mit uns die Transformation der Branche vorantreiben.“**
- **Neues Beratungsangebot von Mercedes-Benz Trucks auf Basis der in Wörth gesammelten Erfahrung entwickelt: Partner Programm „ELA“ (Electrified Logistics Accelerated) für Industrieunternehmen ohne eigene Fuhrparks**
- **Andreas Scharff, Head of eMobility Sales and Dealer Network Development Mercedes-Benz Trucks: „Mit dem Projekt zur Elektrifizierung der Werkslogistik am Produktionsstandort Wörth haben wir gemeinsam mit unseren Kollegen echte Pionierarbeit geleistet. Umso wichtiger ist es jetzt für uns, diese Expertise auch mit anderen Industrieunternehmen zu teilen und somit die Transformation zur nachhaltigen Logistik zu befeuern und einen gemeinsamen Beitrag zur wirksamen CO₂ Reduzierung zu leisten.“**
- **eActros 300 zunächst im Rahmen eines Pilotprojekts als Lowliner-Variante in der Wörther Inbound-Logistik im Einsatz – ab Mitte 2024 in Kleinserie und bereits ab Januar 2024 bestellbar**



Leinfelden-Echterdingen / Wörth – Mercedes-Benz Trucks treibt die Transformation der Transportbranche hin zu CO₂-neutralen Antrieben voran und setzt dabei auch in der eigenen Lieferkette auf E-Lkw. Im Jubiläumsjahr 2023 macht das Mercedes-Benz Werk Wörth hierfür einen entscheidenden Schritt hin zur Elektrifizierung des Werksverkehrs: Zahlreiche Logistikpartner übernehmen 20 batterieelektrische eActros 300 für den Einsatz in der Inbound-Logistik. Die Übergabe der ersten zwölf Fahrzeuge an die Logistikdienstleister wurde am 4. Dezember im Werk Wörth gefeiert. Ab dem ersten Quartal 2024 werden mit diesen Fahrzeugen täglich ca. 50 Transporte in das Werk Wörth rein elektrisch durchgeführt. Mercedes-Benz Trucks hat basierend auf der im Zuge dieses Projekts aufgebauten Expertise das Beratungsangebot „ELA“ (Electrified Logistics Accelerated) entwickelt. Die spezialisierten ELA-Consultants von Mercedes-Benz Trucks unterstützen damit andere Industrieunternehmen bei der Elektrifizierung ihrer Werkslogistik.

Das Projekt zur Elektrifizierung der Wörther Inbound-Logistik wird im Rahmen der Richtlinie über die Förderung von leichten und schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen, klimaschonenden Antrieben und dazugehöriger Tank- und Ladeinfrastruktur (KsNI) mit insgesamt rund 3 Mio Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Die Förderrichtlinie wird von der NOW GmbH koordiniert, Anträge werden durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität bewilligt.

„Elektro-Lkw können heute über kurze und mittlere Entfernungen einen Großteil der Zustellwege abdecken.“, sagt Karin Rådström, CEO Mercedes-Benz Trucks. „Wir möchten über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg den kleinstmöglichen CO₂-Fußabdruck hinterlassen. Hierzu gehört auch das Thema Inbound-Logistik in unser Wörther Werk. Wir freuen uns, dass zahlreiche unserer Logistikpartner nun auf den vollelektrischen Mercedes-Benz eActros umstellen und mit uns die Transformation der Branche vorantreiben. Für einige unserer Logistikpartner bedeutet dies den Einstieg in die Elektromobilität. Unser Team unterstützt dabei tatkräftig mit Consulting- und Service-Angeboten.“

„Die Tatsache, dass wir nun die ersten entscheidenden Schritte hier in Wörth machen, belegt die Innovationskraft des Standorts passend zum 60. Jubiläum in diesem Jahr“, so Rådström weiter.

Michael Theurer, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr überbrachte ein Grußwort zur Auslieferung der ersten Fahrzeuge: „Ich freue mich über den erfolgreichen Einsatz unserer Fördermittel, die dazu beitragen, klimaschonende Nutzfahrzeuge auf die Straßen zu bringen. Mit der engagierten Umsetzung eines emissionsfreien Anlieferverkehrs im Werk Wörth setzt Daimler Truck ein deutliches Zeichen: Elektromobilität kann auch im großen Maßstab und mit schweren Nutzfahrzeugen hervorragend funktionieren.“

Die ersten Logistikpartner, die den eActros 300 einsetzen werden, sind:

- Alfred Schuon GmbH, Haiterbach
- DHL Freight GmbH, Bonn
- Edgar Rothermel Internationale Spedition GmbH, Östringen
- fachspedition karl dischinger GmbH, Ehrenkirchen
- Große-Vehne Speditions-GmbH, Kornwestheim
- Hans Geis GmbH + Co KG, Bad Neustadt
- Hubert Eichenlaub Transporte und Spedition GmbH, Herxheim
- Lakner Spedition + Logistik GmbH & Co. KG, Schwäbisch Gmünd
- LDB Logistik GmbH, Bühl

- Paul Schockemöhle Logistics Group GmbH, Steinfeld
- Schenker Deutschland AG, Frankfurt am Main
- Seifert Logistics GmbH, Ulm
- Spedition NUSS GmbH, Wörth am Rhein
- Toni Hotz Transporte GmbH, Offenbach an der Quaich
- TROHA SPEDITION, Jacques-Michel Tropf e.K., Hagenbach
- Walter Schmitt GmbH, Bietigheim
- Wiedmann & Winz GmbH, Geislingen an der Steige

Passende Ladeinfrastruktur für E-Lkw im Werk Wörth

Integraler Bestandteil des künftigen Inbound-Logistikkonzepts von Mercedes-Benz Trucks zum emissionsfreien Anlieferverkehr ist der Aufbau einer werkseigenen Ladeinfrastruktur am Standort Wörth. Nach der Einweihung einer Pilot-Ladesäule im Sommer dieses Jahres, werden nun bis Jahresende in einem weiteren Schritt die nächsten fünf Ladesäulen direkt in verschiedenen Anlieferbereichen innerhalb des Werkes sowie zwei Ladesäulen auf dem Lkw-Parkplatz vor dem Werkstor errichtet.

Insgesamt werden zunächst rund 30 Ladesäulen, darunter auch Megawatt Charging-Stationen für Hochleistungsladen der Batterie, an Schlüsselstellen für den Anlieferverkehr in unmittelbarer Nähe zur Produktion im Werk Wörth aufgestellt. Die in der Produktion verbauten Teile werden just-in-time an das Montageband angeliefert. Die Zeit, in der die Fracht des E-Lkw entladen wird, soll künftig genutzt werden, um die Batterie des Fahrzeugs wieder aufzuladen. Somit muss das Fahrzeug idealerweise keine weitere Standzeit einplanen und kann nach der Teileanlieferung seine Route direkt wiederaufnehmen. Zudem wird aktuell die Möglichkeit geprüft, die Lieferströme im Transportnetzwerk in einem neuen Konsolidierungscenter nahe dem Standort neu zu bündeln und damit zu optimieren.

Entscheidend bei der Elektrifizierung der Wörther Inbound-Logistik war ein ganzheitlicher Beratungsansatz. Sowohl Logistik- als auch Ladeinfrastruktur-Experten von Mercedes-Benz Trucks waren von Beginn an im engen Austausch mit den involvierten Partnerunternehmen zu Themen, die weit über die reine Fahrzeugbeschaffung hinausgehen. Neben der benötigten Ladeinfrastruktur an den Logistik-Hubs standen hier vor allem die genaue Analyse der ein- und ausgehenden Routen für die Versorgung des Produktionsstandortes und die Planung der Ladepunkte im Fokus.

Beratungskonzept für andere Industrieunternehmen entwickelt

Mit dem Ziel, künftig auch andere Industrieunternehmen ohne eigenen Fuhrpark bei der Elektrifizierung ihrer Logistikprozesse zu unterstützen, bietet Mercedes-Benz Trucks nun ein spezielles Beratungsprogramm namens „ELA“ (Electrified Logistics Accelerated) an. Hier geht es vor allem darum, gemeinsam mit diesen Unternehmen mögliche zu elektrifizierende Strecken im Bereich deren In- und Outbound-Logistik zu evaluieren, unter Einbeziehung der jeweiligen Flottenbetreiber eine optimale Tourenplanung mit entsprechenden Ladepunkten zu erstellen und auf dieser Basis individuelle Ladelösungen sowohl für die Industrieunternehmen als auch für die Spediteure auszugestalten.

Andreas Scharff, Head of eMobility Sales and Dealer Network Development
Mercedes-Benz Trucks: „Mit dem Projekt zur Elektrifizierung der Werkslogistik am

Produktionsstandort Wörth haben wir gemeinsam mit unseren Kollegen echte Pionierarbeit geleistet. Umso wichtiger ist es jetzt für uns, diese Expertise auch mit anderen Industrieunternehmen zu teilen und somit die Transformation zur nachhaltigen Logistik zu befeuern und einen gemeinsamen Beitrag zur wirksamen CO₂ Reduzierung zu leisten. Mit unserem ELA-Programm erweitern wir daher ganz bewusst unser Beratungs- und Serviceportfolio in Richtung Industrieunternehmen.“

Über den eActros 300/400 – im Wörther Werksverkehr im Einsatz als Pritschenfahrzeug, Sattelzugmaschine und Lowliner

Der batterieelektrische Mercedes-Benz eActros 300/400 für den schweren Verteilerverkehr rollt seit 2021 im Werk Wörth als Pritschenfahrzeug vom Band. Die Batterien des Verteilerverkehrs-Lkw bestehen wahlweise aus drei (eActros 300) oder vier Batteriepaketen (eActros 400), die jeweils eine installierte Kapazität von 112 kWh¹ bieten. Der eActros 300 hat eine Reichweite von bis zu 330 Kilometern², der eActros 400 kommt bis zu 400 Kilometer³ weit ohne Zwischenladung.

Die eActros 300 Sattelzugmaschine basiert auf derselben Technologie wie der eActros 300 als Pritschenfahrgestell-Variante. Drei Batteriepakete mit jeweils 112 kWh installierter Batteriekapazität⁴ ermöglichen bei der Sattelzugmaschine eine Reichweite mit einer Batterieaufladung von bis zu 220 km⁵. Der eActros 300 kann mit bis zu 160 kW geladen werden: Die drei Batteriepakete benötigen an einer üblichen DC-Schnellladesäule mit 400 A Ladestrom etwas mehr als eine Stunde, um von 20 auf 80 Prozent geladen zu werden⁶.

Die eActros 300 Sattelzugmaschine gibt es – zunächst als Pilotprojekt für die ausgewählten Kunden in der Werkslogistik – auch als Lowliner-Variante, die insbesondere für den Einsatz mit Megatrailern und in der Automobil-Logistik geeignet ist. Auch bei Volumentransporten, die eine Innenhöhe von bis zu drei Meter benötigen, kann der eActros 300 als Lowliner eine passende Lösung darstellen. Ab nächstem Jahr soll der eActros 300 Lowliner als Kleinserie gefertigt werden, bestellbar ist er ab Januar 2024.

Jubiläumsjahr 2023: 60 Jahre Mercedes-Benz Werk Wörth

Das größte Lkw-Montagewerk von Mercedes-Benz Trucks in Wörth am Rhein wurde 1963 gegründet. Seit Beginn wurden hier rund 4.4 Mio Lkw gebaut. Heute sind dies die Baureihen Actros, Arocs und Atego. Auch die Mercedes-Benz Special Trucks Econic, Unimog und Zetros werden in Wörth gebaut. 2021 startete die Serienproduktion des batterieelektrisch angetriebenen Mercedes-Benz eActros 300/400, 2022 folgte der zweite Elektro-Serien-Lkw Mercedes-Benz eEconic und im Oktober 2023 wurde der eActros 600 der Weltöffentlichkeit vorgestellt. Er geht Ende 2024 in Wörth in die Serienfertigung. Mit rund 10.000 Mitarbeiterinnen und

¹ Nennkapazität einer neuen Batterie, basierend auf intern definierten Rahmenbedingungen. Diese kann je nach Anwendungsfall und Umgebungsbedingungen variieren.

² Die Reichweite wurde unter optimalen Bedingungen, u. a. mit 3 Batteriepaketen nach Vorkonditionierung im teilbeladenen Verteilerverkehr ohne Anhänger mit einer 4x2 Achskonfiguration bei 20 °C Außentemperatur, intern ermittelt.

³ Die Reichweite wurde unter optimalen Bedingungen, u.a. mit 4 Batteriepaketen nach Vorkonditionierung im teilbeladenen Verteilerverkehr ohne Anhänger bei 20 °C Außentemperatur, intern ermittelt.

⁴ Siehe 1

⁵ Die Reichweite wurde unter optimalen Bedingungen, u.a. mit 3 Batteriepaketen nach Vorkonditionierung im teilbeladenen Verteilerverkehr mit Sattelanhänger bei 20 °C Außentemperatur, intern ermittelt.

⁶ Der eActros kann mit bis zu 160 kW geladen werden: Die drei Batteriepakete benötigen basierend auf intern ermittelten Erfahrungswerten unter optimalen Bedingungen, unter anderem bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C an einer üblichen DC-Schnellladesäule mit 400 A Ladestrom etwas mehr als eine Stunde, um von 20 auf 80% geladen zu werden.

Mitarbeitern ist das Mercedes-Benz Werk Wörth zweitgrößter Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz.

Ansprechpartner:

Akim Enomoto, +49 176 30995099, akim.enomoto@daimlertruck.com

Natalie Knauer, +49 160 5175983, natalie.knauer@daimlertruck.com

Ulrike Burkhart, +49 160 8613757, ulrike.burkhart@daimlertruck.com

Peter Smodej, +49 176 30936446, peter.smodej@daimlertruck.com

Weitere Informationen von Daimler Truck sind im Internet verfügbar:

newsroom.daimlertruck.com und **www.daimlertruck.com**

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »anstreben«, »Ambition«, »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens, ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in diesem / unserem aktuellen Geschäftsbericht oder im aktuellen Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Daimler Truck im Überblick

Die Daimler Truck Holding AG („Daimler Truck“) ist einer der größten Nutzfahrzeug-Hersteller weltweit, mit über 40 Haupt-Standorten und mehr als 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um den Globus. Die Gründer von Daimler Truck haben vor gut 125 Jahren mit ihren Lkw und Bussen die moderne Transport-Industrie ins Leben gerufen. Unverändert gilt das Streben des Unternehmens bis heute einem Zweck: Daimler Truck arbeitet für alle, die die Welt bewegen. Seine Kunden ermöglichen den Menschen Mobilität und bringen Waren zuverlässig, pünktlich und sicher an ihr Ziel. Daimler Truck stellt die Technologien, Produkte und Services bereit, die sie dafür brauchen. Das gilt auch für die Transformation zum CO2-neutralen Fahren. Das Unternehmen will den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen, mit tiefem Technologie-Wissen und klarem Blick auf die Bedürfnisse seiner Kunden. Die Geschäftsaktivitäten von Daimler Truck sind in fünf Berichtsegmente unterteilt: Trucks North America (TN) mit den Lkw-Marken Freightliner und Western Star sowie der Schulbus-Marke Thomas Built Buses. Trucks Asia (TA) mit den Nutzfahrzeug-Marken FUSO, BharatBenz und RIZON. Mercedes-Benz (MB) mit der gleichnamigen Lkw-Marke. Daimler Buses (DB) mit den Bussen der Marken Mercedes-Benz und Setra. Das neue Financial Services-Geschäft (DTFS) von Daimler Truck bildet das fünfte Segment. Die Produktpalette in den Lkw-Segmenten umfasst leichte, mittelschwere und schwere Lkw für den Fern-, Verteiler- und Baustellenverkehr, Spezialfahrzeuge, die hauptsächlich im kommunalen Bereich zum Einsatz kommen, sowie Industriemotoren. Die Produktpalette des Bus-Segments umfasst Stadtbusse, Schulbusse und Überlandbusse, Reisebusse sowie Busfahrgestelle. Neben dem Verkauf von neuen und gebrauchten Nutzfahrzeugen bietet das Unternehmen auch Aftersales-Services und Konnektivitätslösungen an.